



Beton

CONCRETE
DESIGN
COMPETITION ●
2018/19

Plas ticity

Auslobung

Teilnahme-
erklärung

Urheber-
erklärung

www.concretedesigncompetition.de

Studentenwettbewerb Concrete Design Competition

Der Concrete Design Competition ist eine Initiative der europäischen Zement- und Betonindustrie, die mit diesem Wettbewerb einen Beitrag zur Förderung innovativer Entwurfskonzepte und interdisziplinärer Zusammenarbeit leisten möchte. Er richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Design und verwandter Disziplinen an den Hochschulen der jeweils beteiligten Länder.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Potentiale des Werkstoffs Beton auszuloten und für neue Ideen und Entwürfe einzusetzen. Darüber hinaus möchte der Concrete Design Competition die Ideenkraft, den Enthusiasmus und die vielfältigen Talente der Studierenden, die sich mit dem Material Beton befassen, würdigen und fördern.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre international in den beteiligten Ländern ausgelobt, in Deutschland findet er jährlich statt. Jeder Zyklus steht unter einem eigenen Thema, das eine spezifische Eigenschaft des Materials Beton aufgreift. Für das Studienjahr 2018/2019 wird der Concrete Design Competition auf nationaler Ebene in Deutschland durch das InformationsZentrum Beton ausgelobt.

Als Plattform für Materialforschung und Materialdesign gibt der Wettbewerb keinen konkreten Entwurfsgegenstand vor, sondern stellt den individuellen gestalterischen Umgang mit dem Material Beton in den Mittelpunkt. Dessen besondere Eigenschaften und Potentiale sollen erforscht und für die Umsetzung eigener Entwurfskonzepte nutzbar gemacht werden - gleichermaßen als Ideengeber und Ideentreiber des gestalterischen Prozesses.

Beiträge können von Objekten, Bauteilen und Gebäudeentwürfen bis zu stadt- und landschaftsplanerischen Projekten reichen. So lässt sich der Wettbewerb sowohl als Bestandteil übergeordneter Forschungsvorhaben und Lehrveranstaltungen einsetzen und in bestehende Curricula einbeziehen, als auch individuell für die Entwicklung eigener Ideen und Aufgabenstellungen nutzen.

Thema 2018/19: PLASTICITY

PLASTICITY – abgeleitet vom griechischen ‚plastikos‘ [= formend] – ist das zentrale Charakteristikum von Beton. Plastizität beschreibt die Formbarkeit eines Materials, seine Fähigkeit, unter äußeren Einflüssen eine bleibende Gestalt anzunehmen. Beton ist in frischem Zustand plastisch, in der durch moderne Zusatzmittel wie ‚Superplasticizer‘ steuerbaren Phase von der Herstellung bis zum Beginn der Erstarrung. Dies ermöglicht die Realisierung komplexer Formen und Oberflächen und bildet die Grundlage der vielseitigen und effizienten Anwendbarkeit von Beton beim Bauen und Gestalten. Allgemeiner gefasst bedeutet PLASTICITY die Fähigkeit zur Veränderung und Anpassung an äußere Bedingungen, zur Umformbarkeit und Variation individueller Eigenschaften.

Ein weiterer Aspekt des Wettbewerbsthemas ist die Plastizität von Gebäuden oder Objekten im Sinne von räumlicher Körperlichkeit. Besonders der monolithische, in seiner Masse spürbare ‚Beton Brut‘ lebt von einer starken physischen Präsenz und Ausdruckskraft. Mit seiner Formensprache im Zusammenspiel mit lebendigen Oberflächenstrukturen, Licht und Schatten wird er wie kaum ein anderer Werkstoff als plastisch wahrgenommen. Dabei besteht ein klarer Zusammenhang: Je deutlicher ein Gebäude oder Objekt die ursprüngliche Plastizität des Materials erkennen lässt, umso stärker gewinnt es an Plastizität in Form und Ausdruck. Nicht zuletzt meint ‚plastisch‘ eine besonders greifbare, anschauliche Darstellung oder Gestaltung.

Diese verschiedenen Bedeutungsebenen von PLASTICITY sind Thema des Concrete Design Competition im Studienjahr 2018/19. Gesucht sind studentische Projekte, die die Plastizität von Beton als zentrale Material- und Gestaltqualität in den Fokus stellen. Es geht darum, die plastischen Eigenschaften des Werkstoffs und seine Anwendungsmöglichkeiten zu untersuchen und in überzeugenden Entwurfskonzepten zu nutzen. Dabei gibt der Wettbewerb keinen spezifischen Entwurfsgegenstand vor – die Teilnehmer können selbst einen Kontext für die Entwurfsbearbeitung wählen, der den eigenen Intentionen und Zielen entspricht und der überzeugenden Präsentation ihrer Ideen und Lösungen dient. Beiträge können von Objekten, Bauteilen und Gebäudeentwürfen aller Art bis hin zu stadt- und landschaftsplanerischen Projekten reichen.

Für die Bewertung der Arbeiten sind die überzeugende Umsetzung des selbst gewählten Ansatzes und dessen Kreativität und Innovation entscheidend. Darüber hinaus ist darzustellen, welchen Beitrag das Material Beton zur Entwicklung bzw. Umsetzung der Entwurfsidee leistet. Die eingereichten Arbeiten werden von einer unabhängigen, interdisziplinär besetzten Jury beurteilt, insbesondere nach den Kriterien

- › überzeugende Umsetzung des Themas
- › konzeptioneller Ansatz
- › Kreativität und Innovation
- › Materialgerechtigkeit

Teilnahmebedingungen

1. TEILNAHME

Zugelassen sind Studierende der Fachbereiche Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, Gestaltung und verwandter Disziplinen an deutschen Hochschulen; außerdem Absolventen, deren Abschluss nicht länger als ein Jahr zurückliegt. Eingereicht werden können studentische Arbeiten, die im Rahmen des Studiums oder in eigener Initiative von Einzelpersonen oder Teams erarbeitet wurden. Teams dürfen interdisziplinär mit bis zu drei Personen gebildet werden, wobei alle Mitglieder den Teilnahmebedingungen entsprechen müssen. Arbeiten größerer Teams können in Ausnahmefällen zugelassen werden, allerdings ist im Fall der Auszeichnung mit einem Preis die Teilnahme an der ausgeschriebenen Architekturreise (s. 10.) auf drei Personen beschränkt. Im Rahmen von Auslandssemestern bzw. -aufenthalten an ausländischen Hochschulen entstandene Arbeiten können eingereicht werden, wenn der / die Studierende an der deutschen Heimat-Hochschule nur beurlaubt war bzw. ist (ggf. bitte vermerken).

2. INFORMATIONEN / SPRACHE

Alle Informationen zum Wettbewerb sind unter www.concretedesigncompetition.de verfügbar. Die Wettbewerbsbeiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

3. GEFORDERTE LEISTUNGEN

Es gibt keine Vorgaben hinsichtlich der Inhalte der einzureichenden Präsentation. Dies können Texte, Skizzen, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Isometrien, Rendings oder Fotografien sein. Entscheidend sind die überzeugende Darstellung der Überlegungen und deren gestalterische Umsetzung.

Es sind folgende Unterlagen einzureichen:

- › Eine CD oder ein USB-Stick mit
 - zwei Präsentationstafeln im Format DIN A1 (594 mm x 840 mm) in digitaler Form als PDF mit einer Auflösung von 300 dpi. Die Tafeln müssen vertikal layoutet und mit den Ziffern „1“ und „2“ nummeriert sein. Unnötig große Dateien (größer als 70 MB) werden nicht akzeptiert.
 - allen in den Präsentationstafeln enthaltenen Abbildungen als Einzeldateien im Format TIF, JPG oder PDF mit einer Auflösung von 300 dpi
- › Die ausgedruckte, ausgefüllte Teilnahmeerklärung
- › Die ausgedruckte, ausgefüllte Urheber- und Datenschutzerklärung
- › Eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung; bei Absolventen eine Immatrikulationsbescheinigung für das Semester, in dem der Entwurf erarbeitet wurde (ggf. bitte Zeitpunkt des Abschlusses angeben).

Der Datenträger und die geforderten Dokumente sind in einem verschlossenen DIN A4 Umschlag einzureichen, auf dem die Kennziffer (s. 4.) vermerkt ist. Bei Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlags kann der Datenträger nach Abschluss des Verfahrens zurückgesendet werden.

Teilnahmebedingungen

4. ANONYMITÄT / KENNZIFFER

Die Arbeiten werden anonym bewertet. Daher dürfen die Präsentationstafeln, die vom Auslober für die Jurysitzung einheitlich gedruckt werden, keine Hinweise auf den / die Verfasser enthalten. Jeder Wettbewerbsteilnehmer / jede Wettbewerbsteilnehmerin bzw. jedes teilnehmende Team muss eine Kennziffer wählen, die sich wie folgt zusammensetzt:

- › zwei Buchstaben des lateinischen Alphabetes (z.B. AA)
- › gefolgt von drei Ziffern (z.B. 123).

Die Kennziffer (z.B. AA123) muss auf den Präsentationstafeln jeweils in der oberen linken Ecke in horizontaler Schrift erscheinen. Die Schriftgröße ist einheitlich 25 mm hoch zu wählen.

5. EINREICHUNGSZEIT UND -ORT

Die Wettbewerbsbeiträge müssen mit allen erforderlichen Unterlagen bis spätestens 30. April 2019 eingereicht sein. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. die persönliche Abgabe bis 16.00 Uhr. Seitens des Auslobers werden keine Portokosten erstattet. Als Adressat ist anzugeben:

InformationsZentrum Beton
Concrete Design Competition
Kochstraße 6-7
10969 Berlin

6. URHEBER- UND NUTZUNGSRECHT

Das Urheberrecht verbleibt beim Entwurfsverfasser / bei der Entwurfsverfasserin. Mit Zusendung der Unterlagen räumt der Teilnehmer / die Teilnehmerin dem Auslober für alle eingereichten Inhalte das unentgeltliche sowie zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht zur Speicherung und Veröffentlichung in Druckwerken, im Internet, in Ausstellungen und Präsentationen, auf Datenträgern sowie im Rahmen der auf den Wettbewerb bezogenen Kommunikation und Pressearbeit ein. Die eingesandten Unterlagen werden Eigentum des Auslobers und werden nicht zurückgesandt.

7. Datenschutz

Die im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten der Teilnehmer (aus Teilnahmeerklärung und Studienbescheinigung) werden nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Davon abweichend werden die personenbezogenen Daten der im Wettbewerb mit Preisen, Anerkennungen und Buchpreisen ausgezeichneten Teilnehmer durch die InformationsZentrum Beton GmbH – vertreten durch ihren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. Ulrich Nolting, Steinhof 39, 40699 Erkrath, Tel.: 0211 28048-1, E-Mail: erkrath@beton.org – über das Ende des Wettbewerbsverfahrens hinaus zeitlich unbegrenzt gespeichert, u. a. zur Klärung möglicher urheber- bzw. nutzungsrechtlicher Fragen.

Teilnahmebedingungen

8. TERMINE

Der Concrete Design Competition PLASTICITY ist für das Studienjahr 2018/2019 ausgeschrieben.

- Einsendeschluss: 30. April 2019
- Jurysitzung: Juni 2019

9. JURY

Die Jury wird unter www.concretedesigncompetition.de bekannt gegeben. Sie vergibt die ausgelobten Sach- und Geldpreise. Ihre Entscheidungen sind endgültig. Das Auswahlverfahren findet anonym statt. Die Teilnehmer sind daher gehalten, ihre Projekte nicht öffentlich zu kommunizieren, bevor die Juryergebnisse veröffentlicht wurden.

10. PREISE UND ANERKENNUNGEN

Die Jury bestimmt als Preisträger ein Projekt, dessen Entwurfsverfasser / Entwurfsverfasserin(nen) durch die InformationsZentrum Beton GmbH zu einer 4-tägigen Architekturreise nach Oslo eingeladen werden. Der Auslober übernimmt sämtliche Kosten für diese Reise; dies umfasst den Transfer vom und zum Wohnort, das Besichtigungsprogramm sowie die Übernachtungen und die Verpflegung. Sollte das prämierte Projekt durch ein Projektteam eingereicht worden sein, erstreckt sich die beschriebene Einladung auf alle Mitglieder des Teams, also bis zu drei Personen (s. 1.). Die Reise findet zu einem durch den Auslober festgelegten Zeitpunkt statt. Sollte den eingeladenen Personen eine Teilnahme nicht möglich sein, verfällt der Anspruch.

Zusätzlich spricht die Jury Anerkennungen aus und vergibt nach eigenem Ermessen Preisgelder von insgesamt 3.000 Euro sowie Büchergutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro. Die Geldpreise und Büchergutscheine werden innerhalb von 90 Tagen nach Veröffentlichung der Ergebnisse ausgezahlt bzw. versendet.

11. PUBLIKATION

Alle ausgezeichneten Projekte werden unter www.concretedesigncompetition.de veröffentlicht. Darüber hinaus erfolgt die Publikation im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der InformationsZentrum Beton GmbH.



Information und Kontakt

Aktuelle Informationen zur Durchführung des Concrete Design Competition 2018/19 sind unter www.concretedesigncompetition.de verfügbar.

Unter nachfolgender Adresse können Sie sich bei Rückfragen zur Auslobung und Durchführung des Wettbewerbs informieren sowie Ihre Wettbewerbsarbeiten einsenden:

InformationsZentrum Beton GmbH
Concrete Design Competition
Kochstraße 6-7
10969 Berlin
Telefon: 030 308 77 78-0
EMail: informationszentrum@beton.org

Teilnahmeerklärung

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin muss diese Erklärung als Teil der einzureichenden Unterlagen ausfüllen. Im Fall von Teamarbeit muss jedes Teammitglied eine separate Teilnahmeerklärung mit identischer Kennziffer ausfüllen.

Verwendete Kennziffer

_____ (2 Buchstaben / 3 Ziffern)

Name:

Vorname:

Geburtsort:

Wohnadresse:
Straße / Hausnr.

PLZ / Wohnort

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Hochschule:

Hochschulanschrift:

Lehrstuhl /
Fachbereich/
Professor:

_____ (falls die eingereichte Arbeit im Rahmen des Studiums entwickelt wurde)

Dieses Formular muss den für den Wettbewerb einzureichenden Unterlagen beigefügt werden.

Urheber- und Datenschutzerklärung

1. Der / die Unterzeichner erklärt / erklären, dass das eingereichte Projekt unter der Kennziffer

_____ (2 Buchstaben / 3 Ziffern)

sein / ihr geistiges Eigentum ist. Der / die Unterzeichner erklärt / erklären sein / ihr Einverständnis mit den in der Auslobung genannten Bestimmungen hinsichtlich der Urheber- und Nutzungsrechte, insbesondere im Hinblick auf mögliche Veröffentlichungen.

2. Der / die Unterzeichner willigt / willigen ergänzend zu den Datenschutzhinweisen in den Teilnahmebedingungen (Punkt 7) ein, dass die Informations-Zentrum Beton GmbH seine / ihre im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten über das Ende des Verfahrens hinaus speichert und nutzt, um ihn / sie über spätere Wettbewerbsauslobungen und andere Aktivitäten der Informations-Zentrum Beton GmbH zu informieren. Diese Einwilligung ist freiwillig und hat keine Auswirkungen auf die Chancen im jetzigen Wettbewerbsverfahren. Sie kann jederzeit widerrufen werden.

ja

nein

Vorname, Name: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

(Im Fall der Einreichung durch ein Team müssen alle Teammitglieder unterzeichnen, gegebenenfalls auf separaten Formularen.)

Dieses Formular muss den für den Wettbewerb einzureichenden Unterlagen beigelegt werden.

